

Als ich meine Lebenspartnerin Bernadette kennenlernte, freute ich mich, wie aufgestellt und offen sie war.

Nach kurzem Zusammensein erzählte sie mir, was sie in ihrer Jugendzeit erlebt hatte. Sie gab mir auch ihre Biografie zu lesen.

Ich war sehr schockiert und traurig und zugleich sehr wütend. Und das bin ich noch heute.

Was diese Herren, Ärzte, Psychiater und Pfarrer mit dem jungen Mädchen angestellt haben, ist zutiefst verwerflich. Das ist Körperverletzung im höchsten Grad und eine Schande. Sie wurde von diesen „Halbgöttern“ als haltlos und triebhaft verurteilt.

Unglaublich, wie Bernadettes Leben zerstört wurde. Man hat sie zur Abtreibung gedrängt und die Sterilisation so ausgeführt, dass keine Wiederherstellung möglich war. Sie hoffte, doch noch ein Kind zu bekommen, und ertrug die Schmerzen von weiteren Operationen. Was so eine Operation kostet, interessierte kein Mensch.

Wie die Psychiatrischen Kliniken mit ihr umgegangen sind, ist ein Skandal. Die Untersuchungen in den verschiedenen Kliniken waren unmenschlich und eine Gemeinheit gegenüber einem Menschen, der sich nicht wehren konnte. Mit Drähten in der Nase wollten sie in ihrer Kindheit z.B. die Hirnströmungen messen, da das Mädchen angeblich nicht normal war.

Die Psychiater schrieben Dinge über Bernadette, die absolut nicht der Wahrheit entsprachen. Die Unwahrheiten, die in den Akten stehen, sind ein weiterer Skandal. Darum begreife ich auch, dass Bernadette ihre Akten will. Das ist ihr gutes Recht. Keine Behörde hat das Recht, diese Akten zu behalten. Auch das sind Menschenrechte, die aufs grösste verletzt worden sind.

Ich frage mich, wann werden diese betroffenen Menschen endlich anständig und menschenwürdig behandelt und entschädigt? Ich mag die zuständigen Behörden nicht bitten, diese Probleme endlich aufzuarbeiten und den Betroffenen, die es wünschen, die Akten, unzensuriert auszuhändigen. Es ist ein Gebot des Anstands und der Menschenwürde. Frau Bundesrätin Sommaruga hat versprochen, dieses Problem endlich aufzuarbeiten.

Ich empfehle Ihnen, Bernadette Gächters Biografie* zu lesen, dann werde Sie begreifen, worum es geht. Bernadette ist eine liebe, gefühlvolle Frau, aber sie leidet noch heute unter der erzwungenen Sterilisation und der unmenschlichen Behandlung in ihrer Jugend.

**Wachen Sie endlich auf und entschädigen Sie diese Leute.
Ich danke ihnen.**

*Jolanda Spirig: "Widerspenstig. Zur Sterilisation gedrängt. Die Geschichte eines Pflegekindes", 2006, Chronos Verlag, Zürich